

Gleichbehandlungsbericht des Gleichbehandlungsbeauftragten der Wiener Netze GmbH für das Geschäftsjahr 2025

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 1.1.2025 bis 31.12.2025 und beschreibt die zur Erfüllung des Gleichbehandlungsprogrammes getroffenen Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäftes sowohl für den Bereich des Gasnetzes als auch des Stromnetzes.

Die Aufnahme des operativen Betriebes von Wien Energie Stromnetz GmbH erfolgte mit 1. Oktober 2005. Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurde die Wienstrom GmbH im Rahmen einer Umstrukturierung in einen „nicht-regulierten Bereich“ (Wien Energie GmbH) und in einen regulierten Netzbereich aufgeteilt. Dieser wurde mit der bestehenden Wien Energie Stromnetz GmbH verschmolzen. Mit August 2013 erfolgte die Verschmelzung der beiden Netzbetreiber Wien Energie Gasnetz GmbH und Wien Energie Stromnetz GmbH und die anschließende Umfirmierung zu Wiener Netze GmbH. Die Wiener Netze GmbH wurde mit Bescheid des Vorstands der Energie-Control Austria vom 18.10.2013 als Kombinationsnetzbetreiber zugelassen. Alleingesellschafterin der Wiener Netze GmbH ist die Wiener Stadtwerke Holding GmbH.

Als Gleichbehandlungsbeauftragter der Wiener Netze GmbH wurde Herr Dr. Wolfgang Orasch benannt. Der Gleichbehandlungsbeauftragte der Wiener Netze GmbH ist in seiner Funktion weisungsfrei und nur der Geschäftsführung direkt unterstellt. Er besitzt dadurch die organisatorische Unabhängigkeit zur Erfüllung seiner Beauftragung. Der Gleichbehandlungsbeauftragte hat der Behörde sowie der Energie-Control Austria jährlich einen Bericht über die zur Einhaltung des Gleichbehandlungsprogrammes getroffenen Maßnahmen vorzulegen und zu veröffentlichen.

Die Wiener Netze sind zertifiziert und erfüllen damit die Qualitätsstandards für Gasnetzbetreiber nach ÖVGW QS GNB 200, das Technische Sicherheitsmanagement für Stromnetzbetreiber nach OE TSM P 100, sowie ein Integriertes Managementsystem nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), ISO 14001 (Umweltmanagementsystem), ISO37301 (Compliancemanagement), ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagement) und ISO 45001 (Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit Managementsystem). Mit der Erlangung der Zertifikate wird den Wiener Netzen bescheinigt, dass diese über die personellen, technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Strom- und Erdgasversorgungsnetzen verfügt. Durch regelmäßige unabhängige Audits, durchgeführt durch akkreditierte Stellen, wird die Einhaltung des Standes der Technik festgestellt und damit die Qualität und Sicherheit des Netzbetriebes, sowie die Anwendung und Weiterentwicklung eines wirksamen Integrierten Managementsystems beurkundet.

Das Gleichbehandlungsprogramm der Wiener Netze GmbH stellt einen Leitfaden des Unternehmens im liberalisierten Gas- und Strommarkt dar und ist als firmeninterner Verhaltenskodex Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Wiener Netze GmbH. Aus dem Gleichbehandlungsprogramm geht hervor, welche Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens getroffen werden. Weiters sind Maßnahmen vorgesehen, die die Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogrammes gewährleisten. Die aktuelle Version des Gleichbehandlungsprogramms ist im Internet auf der Website der Wiener Netze GmbH (<https://www.wienernetze.at/gleichbehandlung>) veröffentlicht.

Die Dienstleistungsbeziehungen zwischen Wiener Netze GmbH und Wien Energie GmbH sind per Rahmendienstleistungsvertrag geregelt. In diesem Vertrag verpflichtet sich die Wien Energie GmbH, die im Gleichbehandlungsprogramm von Wiener Netze GmbH festgelegten Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens einzuhalten und ihre Dienstleistungen nach Maßgabe des Gleichbehandlungsprogrammes zu erbringen.

Maßnahmen zum Ausschluss von diskriminierendem Verhalten beinhalten insbesondere die Verpflichtung zur Gleichbehandlung von Netzkund*innen, das Verbot von Diskriminierung, das Gebot zur Transparenz sowie Pflichten der Mitarbeiter*innen im Umgang mit wirtschaftlich sensiblen Informationen, von denen der Netzbetreiber bei Ausübung seiner Tätigkeit Kenntnis erlangt. Aber auch Sanktionen im Falle von Verstößen gegen das Gleichbehandlungsprogramm sind festgehalten. Im Intranet der Wiener Netze GmbH sind das Gleichbehandlungsprogramm ebenso wie die einschlägigen Rechtsvorschriften abrufbar und so allen Mitarbeiter*innen zugänglich.

Auf dem Wiener Netze Blog & Podcast „NetzImpuls“ unter blog.wienernetze.at wurden Blog und Podcast-Beiträge wie beispielsweise Interviews zu den Leistungen von Wiener Netze, Innovationen, Hintergründe und Services bis hin zu Wissensbeiträgen aus der vernetzten Welt der Energieversorgung veröffentlicht. Weiters sind die Wiener Netze auch auf Facebook, Instagram sowie LinkedIn mit einem eigenen Auftritt präsent.

Die Website der Wiener Netze unter www.wienernetze.at wurde 2025 in Struktur und Inhalt noch kundenfreundlicher und übersichtlicher gestaltet. Wie bisher setzt die Seite auf umfangreiche Informationen zu den Leistungen bzw. Zugang zu Wiener Netze-Services (Online-Services, Smart Meter-Webportal etc.) und zum Unternehmen selbst. Ein Chatbot bietet Kund*innen die Möglichkeit, noch rascher und rund um die Uhr gezielte Informationen abzurufen.

Für die Kommunikation und Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche wurde „Mona Netz“ als Markenfigur ins Leben gerufen. Als technikaffiner Charakter kommt sie als Illustration aber auch als reale Person mit zielgruppenadäquater Ansprache und einem entsprechenden Programm zum Einsatz.

Das ganze Jahr hindurch sind auf ausgewählten Umspannwerken bzw. weiteren Gebäuden der Wiener Netze Fassadentransparente sichtbar. Auch Firmenfahrzeuge, Stromkästen oder Baustellen weisen ein Branding mit Wiedererkennungswert auf.

Die Wien Energie GmbH und Wiener Netze GmbH arbeiten seit 1. Jänner 2018 in voneinander unabhängigen, eigenen Verrechnungssystemen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Missbrauchsverfahren und auch keine Streitschlichtungsverfahren, die Gleichbehandlungsthemen betreffen, eingeleitet.

Die Mitarbeiter*innen der Wiener Netze GmbH absolvierten auch im Geschäftsjahr 2025 die jährlich durchzuführende, elektronische Schulung zur Gleichbehandlung. Im gleichen Zeitraum fand die verpflichtende Absolvierung der Online-Schulung zur Gleichbehandlung für alle Mitarbeiter*innen im Kundenservice der Wien Energie GmbH statt. Das Thema Gleichbehandlung ist in allen Basisschulungen integriert und auch weiterhin Teil der internen Wissensplattform, die allen Mitarbeiter*innen zugänglich ist.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Umsetzung des Gleichbehandlungsprogramms zufriedenstellend funktioniert und seitens der Wiener Netze GmbH laufend Maßnahmen gesetzt werden, um eine korrekte Umsetzung des Gleichbehandlungsprogrammes gewährleisten zu können.

Wien, 30. März 2026

Dr. Wolfgang Orasch
Gleichbehandlungsbeauftragter Wiener Netze GmbH